



*Schauspiel unter Tage:
Regisseur Rinaldo
Brunner übt mit seinem
Team im Luftschutzkeller
bei der Emser Post
das neue Stück ein.
Bild fb*

Startschuss für eine neue Emser Theatergeneration

Am 13. Oktober feiert das Jugendtheater Domat/Ems mit der Verwechslungskomödie «Schliess die Augen, denk an England» Premiere. Eine Emser Bühnenpremiere wird es derweil auch für rund die Hälfte des neuen Nachwuchsensembles sein.

■ Von Franco Brunner

«Wir sind ein Team und treten auch als Team auf. Wir verkaufen nicht die einzelnen Rollen, wir verkaufen unsere Produktion. Jeder hier ist gleich wichtig.» Die Ansprache, mit der Regisseur Rinaldo Brunner an diesem Montagabend seine Truppe des Jugendtheaters Domat/Ems zu den Proben begrüsst, wirkt fast schon ein wenig einschwörend. Teambuilding nennt man das wohl auf Neudeutsch, was der erfahrene Theatermann Brunner da betreibt. Schliesslich steckt das Emser Jugendtheater nicht nur in der Vorbereitung für seine neue Aufführung, sondern auch mitten in einem Umbruch. Bewährte Kräfte wie ein Marc Tomaschett oder ein Corsin Nobili mussten die Gruppe altersbedingt verlassen. Das hat dazu geführt, dass im neunköpfigen Ensemble, das ab dem 13. Oktober John Chapmans und Anthony Marriotts Komödie «Schliess die Augen, denk an England» auf die Bühne bringen wird, nicht weniger als vier Neulinge zum Zug kommen.

Neue Herausforderung

«Das ist der normale Lauf der Dinge in einem Jugendtheater», relativiert Regisseur Brunner. Er sehe in diesem Umbruch vor allem

neue Chancen und eine grosse Herausforderung. Was die Stückwahl betrifft, wollte sich Brunner trotzdem nicht allzu weit auf die Äste hinauslassen. «Schliess die Augen, denk an England» ist eine klassische Verwechslungskomödie von der Sorte, mit der das Emser Jugendtheater in den vergangenen Jahren schöne Erfolge feiern durfte. «Das Publikum mag solche Geschichten einfach», sagt Brunner. Und irgendeinen historisch oder literarisch hochstehenden Stoff auszugraben und damit am Publikum vorbeizielern und sozusagen nur Theater für den Regisseur selbst zu machen, sei nicht seine Art. Trotzdem, eine Erfolgsgarantie gäbe es selbstverständlich auch bei einer zumindest scheinbar publikumsaffineren Stückwahl nicht.

Nein, Angst vor dem ersten Auftritt mit dem neuen Team hat Brunner nicht, wie er in der Probenpause sagt. «Es kann schon sein, dass die Leute aufgrund unserer vergangenen Aufführungen mit einer gewissen Erwartungshaltung an die Vorführungen kommen», sagt der Regisseur. Damit würden sie aber alle sehr gut umgehen können. «Ich bin sehr zufrieden mit dem neuen Team.» Seine Schützlinge wüssten sehr wohl, dass sie nicht versuchen sollten, die Abgänge

zu kompensieren, sondern einfach ihre eigenen Stärken ausspielen müssten, erklärt Brunner. Individuelle Stärken, die er schon an Ostern bei einem ersten Kennenlern-Weekend habe ausfindig machen können.

Starker Eindruck

Tatsächlich zeigen sich die jungen Darsteller bei der Probe bereits in einer bestechend starken Verfassung. Auch und gerade die Theaterneulinge scheinen ihrer Aufgabe gewachsen und machen einen nicht nur text-sicheren Eindruck. Diesen Eindruck trübt auch nicht die Tatsache, dass Regisseur Brunner den einen Neuling hin und wieder darauf hinweisen muss, doch etwas weniger mit den Armen herumzufuchteln, und die andere Debütantin daran erinnern, so zu stehen, dass ihr Gesicht für das Publikum stets gut sichtbar bleibt.

«Ihr müsst anfangen, die Rolle, das Stück und das Publikum zu lieben», sagt Brunner bei den Proben zum zweiten Akt. «Habt keine Angst vor dem Publikum, die Leute haben euch gerne.» Wie sehr, wird sich spätestens an der Premiere am 13. Oktober zeigen. So viel steht fest: Arbeiten die jungen Theater-talente im selben Stil weiter wie an diesem Probenabend, dürfte sie das Publikum sogar äusserst lieb gewinnen.

Jugendtheater Domat/Ems, «Schliess die Augen, denk an England.» Premiere am 13. Oktober um 20.15 Uhr im Mehrzwecksaal Tirval. Vorverkauf unter der Nummer 081 633 42 25. Weitere Infos unter www.jtv-ems.ch.